

Mitglied SPD-Fraktion

Beigeordnete Christina Heide
Bürgermeisterin Gesche Marxfeld
Ausschussmitglied Uwe Reese

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Heidi Bosse
Ausschussmitglied Martin Ehlers fehlte entschuldigt

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Ausschussmitglied Miguel Schaar/Br. Franziskus fehlte entschuldigt
Stellv. Ausschussvorsitzende Petra Stomberg fehlte entschuldigt

Mitglied Fraktion WIN@WBV

Ausschussmitglied Dr. Angela Kirstges

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ausschussmitglied Helga Weinstock

Mitglied AfD-Fraktion

Grundmandat Torsten Kastrioti fehlte entschuldigt

Mitglied Gruppe FDP/FW

Grundmandat Darwin Reinhard

Dezernent

Armin Schönfelder

Leiterin Referat 5

Marion Winkel-Fiedelak

Leiterin Kulturbüro

Christina Voigt

Gäste:

Herr Allmers, Geschäftsführung der Brune-Mettcker Druck- und Verlags-GmbH
Frau Dr. Janssen, Leiterin des Stadtarchiv Wilhelmshaven
Frau Hartmann, Herr Willmann und Herr Iserlohe, Kopperhörner Mühlenverein e.V.
Herr Ralle, Leiter der Stadtbibliothek Wilhelmshaven

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses vom 01.02.2022
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Übernahme des WZ-Bilddienstes für das Stadtarchiv **52/2022**
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Kopperhörner Mühle
Bericht durch den Vorstand des Kopperhörner Mühlenvereins e.V. nach vorausgegangenem Vor-Ort-Termin am 10.03.2022 und 14:00 Uhr an der Kopperhörner Mühle
- 5.2 Stadtbibliothek
Bericht durch den Leiter der Stadtbibliothek, Herrn Ralle
- 5.3 Museumsschiffe
Sachstandsbericht durch den Stadtbaurat, Herrn Marušić

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Frau Weinstock eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Weinstock erläutert, dass der Tagesordnungspunkt 5.3. *Museumsschiffe – Sachstandsbericht durch den Stadtbaurat Herrn Marušić* entfällt, da Herr Marušić erkrankt ist.

Die verkürzte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses vom 01.02.2022

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 01.02.2022 befindet sich noch in der internen Abstimmung und muss daher in der nächsten Sitzung genehmigt werden.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Übernahme des WZ-Bilddienstes für das Stadtarchiv

52/2022

Frau Weinstock verliest den Beschluss der Beschlussvorlage 52/2022 *Übernahme des WZ-Bilddienstes für das Stadtarchiv*.

Frau Dr. Janssen erhält das Wort. Sie berichtet, dass das Stadtarchiv sich mitten in der Übernahme der Schenkung befindet. Frau Dr. Janssen schildert den Ablauf des Transportes. Inzwischen haben bereits fünf Transportfahrten stattgefunden. Transportiert werden u.a. Schränke, Kartons und Fotoschachteln.

Frau Dr. Janssen bietet der Ausschussvorsitzenden und den Ausschussmitgliedern an, sich im Rahmen einer der kommenden Sitzungen des Ausschusses für Kultur, die dann im Stadtarchiv stattfinden könnte, selbst ein Bild von den übernommenen Archivalien und 1.400 Zeitungsbänden zu machen.

Herr Allmers berichtet von den geführten Gesprächen, die mit dem Kulturdezernenten und der Referatsleiterin geführt worden sind, um eine gute Lösung für den WZ-Bilddienst zu finden. Herr Allmers betont, wie wichtig es der Geschäftsleitung des Verlages war, eine Lösung zu finden, bei der der WZ-Bilddienstes sicher verwahrt wird und gleichzeitig für die Öffentlichkeit weiterhin zugänglich bleibt.

Frau Weinstock dankt Herr Allmers für seine Teilnahme an der heutigen Sitzung, verabschiedet ihn und bittet um Abstimmung. Die Beschlussvorlage 52/2022 wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

5 Mitteilungen und Anfragen

Frau Marxfeld macht die Ausschussmitglieder auf die morgige Eröffnung der Ausstellung „Kurt Schwitters Ursonate in der Kunst von Heute“ in der Kunsthalle Wilhelmshaven aufmerksam.

5.1 Kopperhörner Mühle

Bericht durch den Vorstand des Kopperhörner Mühlenvereins e.V. nach vorausgegangenem Vor-Ort-Termin am 10.03.2022 um 14:00 Uhr an der Kopperhörner Mühle

Frau Weinstock begrüßt die anwesenden Mitglieder des Kopperhörner Mühlenvereins e.V. und übergibt das Wort an **Frau Hartmann**. Frau Hartmann gibt einen zeitlichen Überblick über die bisherigen Kontakte und Schritte, die der Verein

unternommen hat, um die Sanierung der Mühle voranzubringen.

Der Verein hat sich gefreut, dass in diesem Frühjahr 200.000 € für die Sanierung der Mühle durch den Rat bewilligt worden sind.

Während des heutigen Vor-Ort-Termins an und in der Kopperhörner Mühle, der dieser Sitzung vorangegangen ist, hat **Herr Iserlohe** die baulichen Mängel beschrieben. Veranstaltungen mussten während der Pandemie ausfallen.

Frau Weinstock erkundigt sich, ob es gefährlich ist, die Mühle zu betreten. **Herr Iserlohe** erläutert, dass die Stadt zurecht die Galerie 2018 gesperrt hat, die Mühle im inneren aber gefahrlos betreten werden kann. Da die Räumlichkeiten zu klein sind, um ein Hygienekonzept umzusetzen, haben seit Beginn der Pandemie keine Veranstaltungen stattgefunden. Aber Herr Iserlohe hat Einzelpersonen oder Familien, die interessiert durch die von ihm geöffnete Tür der Mühle geschaut haben, immer Einblick gewährt.

Über die Höhe des Geländers der Galerie hat der Verein auch mit der Denkmalschutzbehörde gesprochen. Das Gelände darf aus denkmalschutzgründen nicht erhöht werden. Daher muss zukünftig für die Sicherheit von Besucherinnen und Besuchern eine andere Lösung gefunden werden. Bis 2018 ließ der Verein nur begleitet Gäste auf die Galerie.

Herr Willmann betont, dass der Verein ehrenamtlich arbeitet. Die Mühle, ein Wahrzeichen der Stadt, befindet sich im Eigentum der Stadt. Herr Willmann findet die Lösung gut, dass sich die Stadt als Eigentümerin um den Unterhalt der Mühle kümmert und der Verein die Mühle mit Leben füllt und sie für die Öffentlichkeit öffnet. Es ist dem Verein daher ein großes Anliegen, dass die Mühle nicht verfällt.

Herr Reese begleitet die Mühle seit Jahrzehnten. Sie hat zwei Weltkriege überlebt und ist jetzt in einem beklagenswerten Zustand. Er vermutet, dass die 200.000 € nur als Anschubfinanzierung dienen können und das 3-4fache der Summe für die Sanierung benötigt wird.

Frau Heide sieht die Verantwortung zum Erhalt der Mühle als einem der ältesten Gebäude der Stadt und dankt dem Verein für sein großes Engagement.

Auch Frau Dr. Kirstges betont, wie schützenswert die Mühle ist und dass sie mit gemeinsamen Kräften erhalten werden muss und regt an, die Galerie zukünftig in der Breite zu sperren, damit Kinder trotzdem die Möglichkeit erhalten, ein solches Denkmal auch aus einer anderen Perspektive zu betrachten.

Frau Weinstock schließt diesen Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis, dass die Sanierung der Mühle weiterhin vom Ausschuss für Kultur begleitet werden wird.

5.2 Stadtbibliothek

Bericht durch den Leiter der Stadtbibliothek, Herrn Ralle

Frau Weinstock übergibt das Wort an Herrn Ralle.

Herr Ralle beginnt seine Präsentation mit der Beschreibung der aktuellen Situation

in der Stadtbibliothek.

Im Jahr 1962 gab es ca. 5.000 Bücher in der Stadtbibliothek Wilhelmshaven, heute sind es 16.444 Medien, davon 12.576 Bücher, 3.204 AV-Medien und 121 Zeitschriften. Die Büchereizentrale Niedersachsen empfiehlt 30 qm pro 1.000 Medien. Daraus ergibt sich ein Bedarf von 493 qm. Derzeit verfügt die Stadtbibliothek über 145 qm Fläche. Auch für Veranstaltungen gibt es nicht genügend Raum, da die hierfür gedachte Fläche für Kinderbücher genutzt werden muss. Auch können Gruppen, die aus mehr als zehn Personen bestehen, nicht untergebracht werden. Für Lerngruppen stehen keine Arbeitsplätze und kein eigener Raum zur Verfügung. Der Bestand für Jugendliche befindet sich in der Erwachsenenbibliothek, in der die Sachbücher nicht getrennt für die beiden Nutzergruppen zur Verfügung stehen.

Die erste Maßnahmenanmeldung für die Sanierung und Modernisierung der Kinderbibliothek erfolgte 2011, die Neuanschaffung 2016 sah dann die Planung eines Anbaus als Jugendbibliothek und Veranstaltungsraum vor.

Die in 2020 begonnenen Planungen stoppten durch Corona, Brand der Marion-Dönhoff-Schule und Sparzwang.

Durch einen Ratsbeschluss vom 16. Februar 2022 wurde der GGS-Wirtschaftsplan geändert und Mittel in Höhe von 245.000 € für die Planungen des Anbaues und für die Erneuerung der Lüftungsanlage (die bereits in 2022 erfolgen soll) freigegeben.

Die neuen Planungen enthalten die Sanierung und Modernisierung der Kinderbibliothek und das neue Bestandskonzept.

Im Anbau mit entsprechender technischer Ausstattung und Möblierung entsteht Platz für die Jugendbibliothek, eine Veranstaltungsfläche, Lernmöglichkeiten und Arbeitsräume. In der Erwachsenenbibliothek kann dann die bisher als Jugendbibliothek genutzte Fläche anderweitig genutzt werden.

Herr Ralle stellt die weitergehenden Überlegungen vor, die an den Anbau für die Kinderbibliothek geknüpft sind. Es geht u.a. um Barrierefreiheit, Veranstaltungsarbeit und die räumliche Verbindung zur VHS und schließt seine Präsentation mit Beispielen aus deutschen, niederländischen und skandinavischen Bibliotheken.

Die Präsentation wird als Anlage dem Protokoll zugefügt.

Frau Weinstock dankt Herrn Ralle für seine Ideen und übergibt das Wort an **Frau Heide**, die betont, dass es die Planungen für die Bibliothek seit 11 Jahren gibt. Das Argument, die Stadt habe kein Geld, kann nicht für die Bereiche Kinder und Kultur gelten, so Frau Heide, und schlägt vor, bei den nächsten Haushaltsberatungen einen Schwerpunkt auf Sanierung, Umbau und Anbau von Gebäuden zu legen, die kulturell genutzt werden. Viele Kinder wünschen sich eine Kinderbibliothek im Stadtnorden. Im Neubau der Marion-Dönhoff-Schule sieht Frau Heide die Chance für die Integration einer Kinderbibliothek.

Frau Weinstock schließt diesen Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis, dass sich der gesamte Rat dafür eingesetzt hat, dass die Erweiterung und Sanierung der Kinder- und Jugendbibliothek angeschoben wird.

5.3 Museumsschiffe
Sachstandsbericht durch den Stadtbaurat, Herrn Marušić

Aufgrund der Erkrankung von Herrn Marušić
muss dieser Tagesordnungspunkt in der heutigen Sitzung entfallen.

Frau Weinstock berichtet, dass Herr Marušić ihr mitgeteilt hat, dass er in der Sitzung des Ausschusses für Kultur im Mai ausführlich über dieses Thema berichten wird und schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung.